



Der Oberbürgermeister

über
Magistrat

über
Herrn
stellv. Stadtverordnetenvorsteher Nickel

an den Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr

09-F-01-0062

14 . Dezember 2009

**Gelände des Simeonhauses am Langendellschlag
- Beschluss des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr vom 08.09.2009 (BP0184) -**

1. Der Magistrat wird gebeten zu berichten,
 - welche Planungen bzgl. des Simeonhaus-Geländes am Langendellschlag im Kohleck vorliegen,
 - ob ggf. eine Teilung des Grundstücks vorgesehen ist,
 - ob ein Verkauf von Teilen des Geländes an den Trägerverein der Freien Christlichen Schule geplant ins und ob es diesbezüglich schon Gespräche mit dem Verein zur Erweiterung der Schule gab,
 - welche Ideen es zur künftigen Nutzung des anliegenden Bolzplatzes gibt
2. Stadtrat Prof. Dr. Pös sagt einen schriftlichen Zwischenbericht des Magistrats zu.

Bericht des Dezernates:

Gemäß Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung (Beschluss-Nr. 0174, SV 08-V-20-0009) vom 30.04.2009 „Stationäre Altenpflege in kommunaler Trägerschaft“ zu Beschlussziffer 4 ist die Veräußerung freiwerdender Teilflächen der Feierabendheim Simeonhaus GmbH beschlossen worden.

Die Betriebsgebäude der vollstationären Pflege werden voraussichtlich erst Anfang 2012 zur freien Verfügung stehen. Eine Teilveräußerung als auch damit verbundene Baumaßnahmen wären den pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern zurzeit nicht zuzumuten.

Im Rahmen des Projekts Altenpflege, hier Teilprojekt Grundstückskonzept und Vermarktung, werden gegenwärtig die Voraussetzungen z. B. unter gesellschaftsrechtlichen Gesichtspunkten für eine Teilveräußerung geprüft und bewertet.

Es ist richtig, dass der Trägerverein der Freien Christlichen Schule sein Kaufinteresse an Gebäudetrakt D bekundet hat. Neben der vorgenannten Unzumutbarkeit für pflegebedürftige Bewohnerinnen und Bewohner sprechen nach den uns vorliegenden Informationen auch planungsrechtliche Gründe gegen eine Veräußerung. Zum einen ist die Grundstücksfläche im Flächennutzungsplan als Gemeinbedarfsfläche „Altenheim“ ausgewiesen und der Bebauungsplan weist ein reines Wohngebiet aus. Der Trägerverein der Freien Christlichen Schule ist hierüber informiert worden.

Die Freie Christliche Schule ist auch bezüglich der schulischen Nutzung des Bolzplatzes und der damit verbundenen Aufwertung an Dez. I herantreten. Dabei ist die Freie Christliche Schule von Anfang an darüber informiert worden, dass für den Fall einer weiteren Konkretisierung der Gespräche eine komplette Sperrung des Platzes nicht möglich ist, sondern die Öffentlichkeit sowie die Vereine aus dem Kohlheck ebenfalls umfassenden Zugang zu diesem Sportgelände haben müssen.

Erste Überlegungen zur Nutzung wären seitens der Schule - in Verbindung mit einem Architekten - vorgelegt worden. Der Bitte, die Planungen zu konkretisieren, ist man bis dato noch nicht nachgekommen. Zumindest liegen diese aktuell nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'H' followed by a 'M' and a 'U', with a horizontal line through the middle of the 'M'.

Dr. Helmut Müller